

FRAMES - Flood Resilient Areas by Multilayered Safety



Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz
Laufzeit: 01/10/2016 – 30/09/2019
Budget gesamt: ca. 6,9 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 3,5 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 1,0 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
FRAMES
European Regional Development Fund



Programmziel:

3.1 Neue und/oder verbesserte Methoden zum besseren Schutz vor dem Klimawandel in Zielgebieten

Projekt-Kurzbeschreibung:

Der anhaltende Klimawandel mit steigendem Meeresspiegel und extremen Niederschlägen ist eine gemeinsame Herausforderung für die Nordseeregion. Die physischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen von Überschwemmungen dürften weiter zunehmen. Einen einhundertprozentigen Schutz vor Extremereignissen kann es nicht geben. Umso wichtiger wird es, die verbleibenden Hochwasserrisiken zu managen. Das Projekt zielt darauf ab, die Resilienz von Gebieten und Gemeinden durch die Anwendung eines Multi-Layer Safety (MLS) Konzeptes zu erhöhen. Das MLS-Konzept ist eine politische Strategie, die integrativ auf folgende Maßnahmen abzielt:

- Prävention von Schadensereignissen
- Räumliche Anpassung im Hinterland
- Katastrophenschutz

Durch das MLS werden die Barrieren zwischen den zuständigen unterschiedlichen Behörden und Sektoren aufgehoben und gemeinsam kombinierbare, effektive Lösungen gefunden.

Partner aus Großbritannien, Dänemark, Belgien, Deutschland und den Niederlanden haben 13 Pilotgebiete benannt, die aus geographischer und demographischer Sicht vergleichbar sind, so dass in transnationaler Zusammenarbeit neue Erkenntnisse und Lösungen generiert werden.

Aktivitäten in Weser-Ems:

Pilotregion in Weser-Ems ist die Wesermarsch, die zu einem großen Teil unterhalb des Meeresspiegels liegt. Um gegenüber dem Hochwasser resilient zu sein, reicht der technische Hochwasserschutz allein nicht mehr aus. Es sollen ergänzend integrative Lösungsansätze des Entwässerungsmanagements entwickelt sowie das Katastrophenmanagement analysiert und entsprechend angepasste Maßnahmen erarbeitet werden.

Schwerpunkte der Aktivitäten sind die

- Ermittlung von Wissenslücken und Verbesserung der Kenntnisse für ein effizientes Hochwassermanagement
- Überarbeitung der regionalen Notfallplanung
- Identifizierung von Synergien zwischen Raumplanung und Hochwasserrisikomanagement
- Entwicklung von integrativen Entwässerungslösungen für die ländliche und städtische Entwässerung

Um die Ziele des MLS-Konzeptes zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren unerlässlich.

Leadpartner: Provincie Zuid Holland

Deutsche Partner / Weser-Ems:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
- Jade Hochschule - Oldenburg

Internationale Partner:

- HZ University of Applied Sciences (NL)
- Kent County Council (UK)
- Kystdirektoratet (DK)
- Universiteit Gent (BE)
- Provincie Oost-Vlaanderen (BE)
- Rijkswaterstaat Zee en Delta (NL)
- Provincie Zeeland (NL)
- Veiligheidsregio Zeeland (NL)
- The Rivers Trust (UK)
- The Tees Rivers Trust (UK)
- The Trent Rivers Trust (UK)
- National Flood Forum (UK)
- South East Rivers Trust (UK)

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg
- Dr. Thomas Klenke, Tel.: 0441 / 798-4799, e-mail: thomas.klenke@uni-oldenburg.de

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Georgstraße4, 26969 Brake

- Silke Buecker, Tel.: 04401 / 916 3339, e-mail: buecker@oowv.de
- Reinhard Hövel, Tel.: 0 441 / 5707-516, e-mail: hoevel@oowv.de

Jade Hochschule - Oldenburg, Ofener Straße 16/19, 26121 Oldenburg

- Prof. Dr. Helge Bormann, Tel.: 0 441 / 77083775, e-mail: helge.bormann@jade-hs.de

Projekt-Website: <http://northsearegion.eu/frames/pilot-projects/wesermarch-de/>